



© Kai-Oliver Detken



Das größte Netzwerk der Amateurastronomie

www.sternfreunde.de



# FACHGRUPPE REMOTE-STERNWARTEN

## DIE FACHGRUPPE REMOTE-STERNWARTEN AUF EINEN BLICK

Die Fachgruppe bündelt das Fachwissen zu Automatisierung und Fernsteuerung von Teleskopen und ganzen Sternwarten. Sie nutzt es für die Planung, den Bau und Betrieb einer eigenen VdS-Remote-Sternwarte für die VdS-Mitglieder. Es kann auf die „Schwarmintelligenz“ aller Gruppenmitglieder zurückgegriffen werden.

- Erfahrungsaustausch und Tipps auf allen Ebenen
- Beratung für Einsteiger und Hilfe für Verbesserungen für eigene Projekte
- Planung und Bau einer VdS-Remote-Sternwarte
- Website, Forum und Mailingliste zum schnellen Austausch
- Vernetzung existierender Remote-Sternwarten
- Unterstützung von Projekten anderer Fachgruppen
- Links, Bezugsquellen und Literaturhinweise

### VdS-Fachgruppe

### REMOTE-STERNWARTEN

www.sternfreunde.de/remote-sternwarten

fg-remote@sternfreunde.de

Kontakt: Dr. Andreas Klug



Die Vereinigung der Sternfreunde ist der größte überregionale Astronomieverein im deutschsprachigen Raum und bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- Handbuch „Astronomie – Ihr neues Hobby“ für Einsteiger
- umfangreiches „Journal für Astronomie“ in vier Ausgaben pro Jahr
- deutlich günstigeres Abonnement der Zeitschrift „Sterne und Weltraum“
- 19 Fachgruppen für die Arbeitsgebiete von Amateurastronomen



Ob Einsteiger, Amateurastronom, Lehrer oder Sternwarte: in der VdS kann jeder Mitglied werden und von den Vereinsvorteilen profitieren. Wenn auch Ihr Herz für die Welt der Sterne schlägt, dann machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

**Kostenlose Mitgliedschaft für alle unter 30 Jahren!**

## KONTAKT

**Vereinigung der Sternfreunde e.V.**

Postfach 1169 | 64629 Heppenheim

service@sternfreunde.de

www.sternfreunde.de

facebook.com/sternfreunde

Twitter: @astronomietag



© Kai-Oliver Detken

Die Sterne zu jeder Zeit im Blick

www.sternfreunde.de



© Josch Hambsch



© Kai-Oliver Detken

## ASTROFOTOGRAFIE UNTER OPTIMALEM HIMMEL

Die Remote-Sternwarte der VdS soll keine Konkurrenz zu bestehenden Anbietern darstellen, sondern eine Alternative anbieten. Durch die Fachgruppe kann man Einfluss auf die Technik, den Standort und die Software nehmen, was andere Anbieter schlichtweg vorgeben. Sie soll eine leicht zugängliche und kostengünstige Möglichkeit schaffen, um Planeten, Nebel, Galaxien und Himmelsereignisse an einem dunklen Standort beobachten zu können. Voraussetzung wird dabei sein, dass die Himmelsqualität sehr gut sein muss und man Internet-Anbindung und Stromversorgung sicherstellen kann.

Über die Fachgruppen-Mailingliste tauscht man sich aus. Auch das VdS-Forum wird mit einbezogen. Als VdS-Mitglied ist zudem die Nutzung sehr kostengünstig möglich und man lernt wie eine solche Sternwarte aufgebaut und umgesetzt werden kann.



© Kurt Hopf

## PLANUNG UND BAU EINES VDS-REMOTE-TELESKOPS

Eines der großen Ziele dieser Fachgruppe ist es ab dem Jahr 2023 ein erstes Remote-Teleskop für die VdS in Betrieb zu nehmen. Weitere Projekte sind zusätzlich in der Planung, da es nicht bei einem einzigen Standort bleiben soll.

Die praktische Erfahrung, die bei der Umsetzung dieses Projektes gewonnen wird, ist ein besonderer Mehrwert, den die VdS-Fachgruppe ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen wird. Von der Standort- und Gerätewahl, dem Zubehör und der Betriebssoftware sind bei einem so komplexen Projekt diverse Herausforderungen zu meistern. Daher sind vier Untergruppen gegründet worden, die sich mit der Infrastruktur, dem Equipment, der Software und dem Betrieb auseinandersetzen.



© VdS

## TELESKOPPE UND STERNWARTEN GEMEINSAM AUS DER FERNE STEUERN

Die Fachgruppe hat mit ihrem dynamischen Start sofort eine starke fachliche Tiefe mit über 70 Mitgliedern erreicht. Erkennbar wurde, dass es viele weitere mögliche Angebote gibt, die die Fachgruppe ausarbeiten wird. Dabei schaffen wir Transparenz über:

- Angebote für Bildungseinrichtungen und gemeinnützige Träger
- Nutzung verschiedener Remote-Standorte und ggf. privater Observatorien
- Verfügbare Beobachtungszeiten an privaten Remote-Teleskopen für Spezialisten
- Wissenschaftliches Arbeiten durch wetterbedingte Planungssicherheit möglich



© Kai-Oliver Detken